

## Ein bisschen Pech gehört dazu.



Wir sind glücklich! Egal wann und egal wo! Schließlich sind wir selbstständig, selbstbewusst, selbstreflektiert. Wir wissen, was wir wollen – immer! –, und zeigen das unseren (Facebook-)Freunden – ständig! Die Zehen im Sand, die roten Backen am Berggipfel, die besten Freunde am Selfie. Glück als Dauerzustand. Eingefrorenes Lächeln fürs emotionale Hochgefühl im sozialen Netz. Wie anstrengend. Mit unserer permanenten Glücksbeschau beleuchten wir die hellen Momente des Lebens. Und blenden die dunklen erfolgreich aus. Wer will schon über Sonntagsdepressionen, Stress mit den Kindern oder Schuppenflechten reden? Über verpatzte Meetings, verhaltenes Mobbing oder verkohlte Marmorkuchenmalheure? Geschweige denn davon ein Foto sehen? Wir nicht! Wir sind glücklich!

Aber seien wir doch ehrlich: Wer freut sich über Glücksgefühl im Überfluss? Ein bisschen Pech gehört zum Leben. Denn erst wenn sonntags plötzlich die Sonne lacht, die Kollegin nach dem Meeting zum Kaffee einlädt und der Freund zum verhunzten Kuchen Erdbeeren bringt – erst dann zeigt sich der wahre Wert des Glücks. So einfach ist das.

Maria Schoiswohl ist freie Journalistin und Autorin in Wien. Reisen, Design und Nachhaltigkeit sind ihre Themen. Glück und Genuss findet sie u. a. beim Wandern. Nachzulesen in ihren Büchern. [www.frohgemut.at](http://www.frohgemut.at)